

Liebe NANU!-e.V. Mitglieder!

es ist Sommer und die Natur lockt mit vollem Charme. Seit geraumer Zeit ist unter Hygiene-Auflagen auch Umweltbildung wieder möglich. Die (erste) Corona-Welle ist überwunden und mit viel Zuversicht, Mut und Tatkraft können wir auf alten, aber vielleicht auch neuen Wegen Natur und deren Schutz erlebbar machen. Die Bevölkerung zieht es mehr in die heimische Natur, denn je. Viele Menschen entdecken nun, wie schön es auch bei uns in der Heimat ist. Vielleicht liegt darin eine neue Chance unsere Naturwissen breitgefächert zu vermitteln.

Ihr NANU!-Vorstand



v.l.: Anna Röder, Hubert Schuster, Susanna Eberl, Susanne Billmayer, Isabella Engeli-Schmid

1. Neues aus dem Vorstand

Sie haben es vielleicht schon in der Kopfzeile dieses Rundbriefes bemerkt: NANU! hat ein neues Logo. Modern und vielschichtig kommt es daher, Blätter / Blüten / Natur sowie Wellen / Aktivität und Vernetzung stecken dahinter. Wir hoffen, es gefällt Ihnen ebenso gut wie uns. Herzlichen Dank an Billa Spiegelhauer, die es für den Verein entwickelt hat. Gleichzeitig lassen wir auch gerade einen Vereinsflyer erstellen, der bei Veranstaltungen verteilt werden kann. Mehr dazu im nächsten Rundbrief.



NANU!-Programmhefte

Coronabedingt mussten ja im Frühjahr viele Veranstaltungen abgesagt werden. Doch das NANU-Jahresprogramm ist weiterhin bis zum Januar 2021 prall gefüllt mit spannenden Themen und Aktionen! Es lohnt sich also, auch als Werbung in eigener Sache, noch Hefte auszulegen – in Läden, Praxen, öffentlichen Einrichtungen, Betrieben etc. Kartons mit Programmheften können sowohl im Umweltzentrum Schmuttertal (Diedorf-Kreppen) als auch in der BN-Geschäftsstelle in der Heilig-Kreuz-Straße Augsburg zu den Geschäftszeiten abgeholt werden. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch, es wäre schade, wenn die Hefte nicht unters Volk gebracht würden!

2. Berichte aus dem Netzwerk

Augsburger CityFarm wird offizielles Projekt der "UN-Dekade biologische Vielfalt"

Die Freude der Augsburger Cityfarmer Ildikó Reményi-Vogt und Benjamin Vogt war groß, als Nicolas Liebig, Chef des Landschaftspflegeverbandes Stadt Augsburg e.V., ihnen den Sonderpreis der UN-Dekade biologische Vielfalt für „soziale Natur“ überreichte. Im Rahmen des Tages der offenen Gartentür wurde der festliche Akt am 28.6.2020 im blühenden Garten des kleinen Paradieses am Gablinger Weg begangen. Hier werden alte Gemüsesorten angebaut und Hühner, Enten, Bienen, Kaninchen und Schafe artgerecht und naturnah gehalten. Außerdem ist die Cityfarm ein Ort der Begegnung und der Umweltbildung.

Im Kern ging es den Preisrichtern darum, Natur als Chance für sozialen Zusammenhalt zu begreifen und die biologische Vielfalt zu fördern. Mit ihrem Saatgutprojekt haben die Geographin Reményi-Vogt und der Lehrer Vogt damit voll ins Schwarze getroffen. „Vom Aussterben bedrohtes Saatgut für die Zukunft und Ernährungssicherheit unserer Kinder zu bewahren, ist von existenzieller Bedeutung!“, sagte Ildikó Reményi-Vogt während ihrer Dankesrede. Ein tragender Schwerpunkt des Urban Farming Projektes



ist der naturnahe, ökologisch bewirtschaftete Gemüsegarten, in dem alte Gemüsesorten angebaut und vermehrt werden. Das überzählige Saatgut wird auf verschiedenen Saatgutbörsen an Interessierte weitergegeben.



v.l.: Ildikó Reményi-Vogt, Benjamin Vogt, Nicolas Liebig sowie Walliser Schwarznasen

Die Aktiven des Vereins haben viel Zeit und Mühe investiert, die regionale Geschmacksvielfalt zu bewahren. Dazu gehört zum Beispiel eine Paprikasorte mit dem treffenden Namen „Roter Augsburger“. „Diese Auszeichnung wertschätzt unsere Arbeit und gibt uns wieder Elan für neue Aufgaben“, so Benjamin Vogt. Zurzeit suchen die CityFarmer dringend ein Gewächshaus für die Anzucht von Jungpflanzen im Frühjahr 2021. Denn der derzeitige Partner steht nicht mehr zur Verfügung. „Unser Jungpflanzenverkauf und unsere Saatgutbörse sind ein sehr wichtiges Standbein unseres Projektes“, erzählt Vogt und hofft auf eine freundliche Gärtnerei, die ihnen als Kooperationspartner vierzig Quadratmeter beheizbare Gewächshausfläche zur Verfügung stellen kann. „Gerne sind wir dafür bereit mitanzupacken“, so Vogt.

Das mehrfach ausgezeichnete Projekt ist eine lebendige, grüne Oase in der Stadt, an der gemeinschaftlich an einer langfristig lebenserhaltenden Umwelt gearbeitet wird. Ein Ort für Naturerfahrung, Selbermachen und Experimentieren, für Miteinander und Gemeinschaft, für Weiterbildung und Erfahrungsaustausch. Über Workshops, Umweltbildung und Veranstaltungen, sowie den monatlichen Tag der offenen Gartentür, bieten der Lehrer und die Geographin Interessierten die Möglichkeit die CityFarm mit allen Sinnen zu erfahren, mitzumachen oder als Ort der Entspannung und Besinnung im hektischen Stadtleben zu nutzen. Wie Nicolas Liebig es treffend zusammenfasste: „Der Sonderpreis der UN-Dekade biologische Vielfalt „Soziale Natur“ ist auf der City-Farm Augsburg genau am richtigen Platz!“

Naturgartenzertifizierung für die „Wertachwiese – Pferseer Gemeinschaftsgarten e.V.“

Vor gut drei Jahren hat das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen (AGNF) dem Arbeitskreis Urbane Gärten ein Stück Grabeland im Pferseer Süden als Fläche für einen neuen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung gestellt. Die konifereenumwachsene Wiese wird seitdem von einer engagierten Gartengemeinschaft mit zwei Dutzend Vereinsmitgliedern nach und nach zu einem Naturgarten umgestaltet. In den gemeinschaftlich bearbeiteten Beeten wachsen Kürbisse, Erbsen, Kräuter und viele andere leckere Gemüse- und Salatsorten. Die Gärtner*innen treffen sich einmal die Woche zum gemeinsamen Garteln und Werkeln. Die Ernte dieses Tages wird gleich in der vorhandenen Küche verarbeitet – denn das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.



v.l.: Paulus Metz, Theresia Fugger-Glött, Tine Klink, Sabrina Hartl, Anna-Katharina Geißer, Dr. Regina Martin, Reiner Erben, Wolfram Vaitl (Bildrechte: Gerald Fiebig)

Der andere Schwerpunkt liegt auf der Umgestaltung des Gartens zu einem Naturgarten. Neben Totholzecken und einer Sandlinse wurde zum Beispiel heuer eine Trockenmauer angelegt. Die Pflanzung von insektenfreundlichen Stauden und das Zulassen wilder Ecken mit Brennesseln und Disteln gehören dabei ebenso dazu wie der Verzicht auf Torf und künstliche Pflanzenschutz- oder Stärkungsmittel. Die boden- und wasserschonende Bewirtschaftung dient der Bodengesundheit und fördert den Artenschutz. Für diese Bemühungen hat die Wertachwiese als erster Augsburger Garten am 24.7.20 vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. die Plakette „Bayern blüht – Naturgarten“ und eine Zertifizierungsurkunde erhalten. Diese wurden von Wolfram Vaitl, dem Präsidenten des Ver-

bandes, bei einem kleinen Festakt überreicht. Die Wertachwiese bedankt sich herzlich für diese Auszeichnung, die die viele Arbeit der letzten drei Jahre würdigt. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Regina Martin vom AGNF, die seit Beginn das Projekt mit Rat und Tat unterstützt, ebenso Umweltreferent Herrn Reiner Erben, der schon diverse Male im Garten zu Besuch war. Wer ebenfalls Interesse an einer Zertifizierung hat, kann sich gerne bei Frau Dr. Martin beim AGNF unter 0821/324-6035 informieren.

3. Termine im NANU! e.V.

Bitte um Anmeldung zum Netzwerktreffen mit Führung am Samstag, 19.09.2020, 15-17 Uhr Treffpunkt am nordwestlichen Haupteingang

Die angekündigte Geländeführung über die Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen des 55 m hohen Schuttberges Gersthofen findet unter Leitung von Dipl.-Biol. Birgitt Kopp statt. Es werden die unterschiedlichen Standorte von Flora und Fauna, die Lebensraumentwicklung sowie Erkenntnisse für weitere Renaturierungsmaßnahmen in der Region thematisiert. Anschließend ist ein geselliges Beisammensein geplant.

Bitte melden Sie sich per mail oder telefonisch bei der NANU!-Geschäftsstelle an.

Von der Dämmerung in die Nacht hinein am 31.10.2020

Leider mussten wir die, am 11.07.2020 geplante Nacht der Natur im Botanischen Garten aus bekannten Gründen absagen.

Wir haben nun beschlossen nicht aufzugeben und in einem neuen Format unter dem Motto: „Von der Dämmerung in die Nacht hinein“ am 31.10.2020 (Ferienbeginn) einen neuen Anlauf zu starten.

Eröffnet werden soll die Veranstaltung um 15:00 Uhr mit einem Film „Nanu stellt sich vor“. Anschließend dachten wir, ab 15.15 Uhr bis ca.

17.30 Uhr an dezentrale Führungen mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl in der Stadt/Stadtgrenze in einer Länge von ca. 30 bis 60 Minuten unter Berücksichtigung der dann aktuellen Hygienevorschriften.

Die Führungen können z. B. im Botanischen Garten, an der Wertach, im Siebentischpark, am Dschungelpfad bei Gersthofen oder in der Deuringer Heide stattfinden.

Von 17:00-23.00 Uhr soll es dann im Internet weitergehen. Hier freuen wir uns über spannende Beiträge, sei es Filme von z.B. Pflanzen / Tieren, Insekten, Vogelporträts, gerne auch verschriftlich als pdf, aber auch Bastelanleitungen und und und....

Wir werden dann Eure gesamten Beiträge, Arbeiten und Angebote moderiert nach und nach für die Zuseher*innen auf unserer Homepage einstellen.

Für die Filmbeiträge richten wir einen YouTube-Kanal ein, sodass die Filmbeiträge, sofern gewünscht, auch später noch angesehen werden können. Die pdfs werden gleichermaßen auf unserer Homepage weiter veröffentlicht.

Ziel dieser gemeinsamen Veranstaltung ist einerseits natürlich ein Naturerlebnis- und Bildungsangebot für unsere Teilnehmer*innen, andererseits möchten wir auf aktuelle Projekte und auf NANU! mit seinen Akteuren und Programmen erneut aufmerksam machen. Insbesondere, da ja auch noch im Herbst und im Winterhalbjahr Veranstaltungen geplant sind, aber natürlich auch für das Jahr 2021.



Wir kümmern uns um:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Filmherstellung „NANU! stellt sich vor“
- Koordination und Abwicklung des Projekts
- Erstellung des YouTube Kanals
- Beratung für eigene Filmbeiträge

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 20.09.2020 beim NANU-e.V und teilt uns mit, mit welchem Format.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihnen/Euch unser Veranstaltungsvorschlag gefällt sind gespannt auf Ihre/Eure Rückmeldung mit Ideen, Vorschlägen oder allgemeine Tipps

Netzwerktreffen zum Thema Corona ist für November in Vorbereitung. (14.11. oder 21.11. stehen noch zur Debatte)

Unter Moderation von Silvia Leippert-Thomas (Kinderneest e.V.) sollen persönliche Erfahrungen, Ausblicke, Veränderungen und Folgen der Corona-Pandemie im Umfeld der Umweltbildung diskutiert und ausgetauscht werden. Aufgrund der Dynamik in der Thematik wird es sicherlich ein lohnendes, inspirierendes und spannendes Treffen.

Save the date! Nähere Informationen folgen.

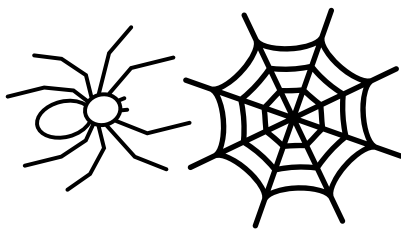
4. Über den Tellerrand

Wir freuen uns immer über Rückmeldungen zu unserem Netzwerkroundbrief.

Gerne veröffentlichen wir auch eigene Berichte unserer Mitglieder. Wenn Sie auf eigene Veranstaltungen hinweisen möchten, uns von erfolgreichen Aktionen berichten wollen oder Kooperationspartner suchen, bietet der Rundbrief eine Plattform, die allen Mitgliedern zugesandt wird.

Auch unter der Rubrik „Mitglieder stellen sich vor“ dürfen sich neue (und ältere) Netzwerkmitglieder gerne präsentieren.

Auf dass sich
das Netz fröhlich
weiter-
spinnt...



Impressum:

Herausgeber: NANU! e.V.,

Redaktion: Julia Zimmer

Kontakt: nanu-augsburg@posteo.de

www.nanu-augsburg.de

Telefonnummer (mit AB): 08238 / 90 92 35

Redaktionsschluss für Ausgabe 3 / 2020:

20. November 2020

Geschäftsstelle NANU! e.V.:

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg

Spendenkonto: VR Handels- und Gewerbebank eG

IBAN: DE37 7206 2152 0043 4203 45

NANU! e.V.

Vorsitzende Anna Röder - 1. Stellvertreterin Susanne Billmayer - 2. Stellvertreterin Isabella Engeli-Schmid
Bankverbindung Kreissparkasse Augsburg IBAN: DE50 7205 0101 0200 8739 66 BIC: BYLADEM1AUG